



# GIANNI AGNELLI

MILANO: Fiat - Frauen - Agnelli

## Ferrari – Juventus Turin – Macht – Mode –Kunst

**Eine Mailänder Ausstellung feiert den früheren Fiat- und Juve-Chef.**



**Fünf Jahre nach seinem Tod wird im Mailänder «Palazzo della Ragione» in einer umfassenden Ausstellung das Leben und Werk des italienischen Industriellen gewürdigt.**

Die Behauptung, sie hätten als Kinder alle Matrosenkleider getragen, ist bewiesen. Spätestens, seit in Mailand die grosse Ausstellung «Das Jahrhundert des Gianni Agnelli» eröffnet worden ist. Dort

gibt es Fotos, die den grössten italienischen Industriellen, den Fiat-Chef und Lebemann als Knaben in einem Spielzeugauto der Marke Bugatti(!) zeigt – und er trägt in der tat einen Matrosenanzug. Genauso, wie es seine Schwester Susanna in ihrer Familiengeschichte aufgeschrieben hat. Die nur ein Jahr jüngere Schwester hat den italienischen Agnelli-Clan mit dem der Kennedys verglichen. Und dafür steht einiges. Das dokumentiert sich auch in der bis zum 2. Juni 2008 im Mailänder Palazzo della Ragione präsentierten Ausstellung unter dem Titel «IL SECOLO DELL AVVOCATO».

Das Jahrhundert des Avvocato, wie er stets genannt wurde: die Ausstellung mit vielen Fotos, Videos, Filmsequenzen, Bildern – darunter ein von Andy Warhol gefertigtes Porträt aus dem Jahre 1972 – zeigt einen inoffiziellen Botschafter

Italiens in all seinen Spielarten: im Dialog mit Kennedy und Reagan, mit Fidel Castro, Berlusconi und Gorbatschow. Das war der Wirtschaftsführer mit Lenkungs-kraft aus dem Hintergrund. Das war der elegante Lebenmann mit den angegrauten Schläfen. Und dann erinnert die Ausstellung an den Sportfreund, den Inhaber des traditionsreichen Fussballclubs Juventus Turin, häufig locker gekleidet in blauem, über der Brust weit geöffneten Jeanshemd.



Gianni Agnelli, der Mann mit guter Sache, Fiat – Juventus Turin, Ferrari seine grosse Leidenschaft, er liebte die Schweiz, besonders St. Moritz.



Einmal sagte Ministerpräsident Silvio Berlusconi «wer zu Agnelli geht, muss einem Kniefall machen».

**Gianni Agnelli, ein Vorbild, ein Mythos, ein Mann mit Klasse und grossem Stil.**

*Giuseppe Li Pira*